**Schwerathletikverband Rheinland e. V.**

**Protokoll**

**der Sitzung des Verbandsvorstandes des Schwerathletikverbandes Rheinland e. V. am 19. November 2018, Sitzungsraum VfL-Jahnhalle in Bad Kreuznach**

---

| | | |
|---|---|---|
| Anwesend: | Thomas Ferdinand | Präsident |
| | Sonja Stamm | Vizepräsidentin Finanzen/Verwaltung |
| | Dieter Junker | Vizepräsident Sport/Pressereferent/Protokoll |
| | Jürgen Hoffmann | Sportreferent |
| | Oliver Eich | Jugendreferent |
| | Udo Grieß | Frauenreferent |
| | Volker Adam | Kampfrichterreferent/Passreferent |
| | Karl-Heinz Helbing | Beisitzer Region Bad Kreuznach (ab 19.17 Uhr) |
| | Walter Pangsy | Beisitzer Region Koblenz/Westerwald |
| | Entschuldigt: | |
| | Enrico Wahl | Referent Schul- und Breitensport |

---

Beginn der Sitzung: 18.50 Uhr

## TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Bezüglich Form und Frist der Einladung gibt es keine Widersprüche.

## TOP 2: Vorgehensweise im ARGE-Präsidium

Am 30. November 2018 kommt in Mainz das ARGE-Präsidium zusammen, um über die Situation in der ARGE und mögliche Lösungen der bestehenden Krise zu besprechen.

Der Verbandsvorsitzende weist darauf hin, dass es nach seinen Informationen derzeit Diskussionen und auch Bewegung im Ringerverband Pfalz gibt, die dann möglicherweise auch zu einer Lösung der aktuellen Konflikte führen können.

Der Verbandsvorstand diskutiert die aktuelle Situation und auch die Frage, wie sich die fünf ARGE-Präsidiumsmitglieder aus dem Rheinland positionieren und verhalten können in dieser anstehenden Sitzung. Der Vorstand ist mehrheitlich der Auffassung, dass die ARGE Ringen Rheinland-Pfalz weiterhin bestehen soll und der Schwerathletikverband Rheinland hier auch weiter mitwirken sollte.

Für den Verbandsvorstand ist wichtig, dass es Lösungen zu den Fragen der künftigen Verbandsrunden, der gemeinsamen Lehrgänge im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften und auch der Austragung der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften geben soll.

Der Schwerathletikverband Rheinland sieht allerdings die vorliegenden Vorschläge für die vakanten Positionen in der ARGE (Geschäftsführer, Protokollführer) mit großer Skepsis.

**TOP 3: Verschiedenes**

Der Verbandsvorstand diskutiert ausführlich die aktuelle Situation in der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz, wo sich die Spannungen deutlich verschärft haben. Dies kam auch bei der Mitgliederversammlung der ARGE Ringen am 28. Juni 2018 in der Sportschule in Schifferstadt deutlich zum Ausdruck.

Mehrere Vorstandsmitglieder schildern ihre Eindrücke und ihre Erfahrungen von dieser Mitgliederversammlung.

Der Verbandsvorstand sieht die Spaltung der rheinland-pfälzischen Ligenstruktur sehr kritisch und bedauert diese Entwicklung, die auch den Ergebnissen der Vereinsvertreterversammlung vom März 2018 widerspricht. Der Schwerathletikverband Rheinland hält an einer gemeinsamen Liga mit den anderen beiden Landesverbänden fest und fordert die anderen Verbände zur weiteren Zusammenarbeit auf.

Nach längerer Diskussion spricht sich der Verbandsvorstand für eine weitere Mitarbeit in der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz aus und ist auch bereit zur Zusammenarbeit mit den beiden anderen Landesverbänden. Allerdings erwartet der Verbandsvorstand hier auch die gleiche Bereitschaft auf der Seite der anderen Verbände und der handelnden Personen. Der Verbandsvorstand hofft hier auch auf entsprechende Vorschläge seitens des ARGE-Präsidenten. Für den Verbandsvorstand ist es auch wichtig, dass bald Klarheit darüber besteht, ob es weiterhin gemeinsame Verbandsrunden und auch Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz geben soll. Nach der nächsten ARGE-Präsidiumssitzung soll dann erneut über die weitere Vorgehensweise gesprochen werden.

**TOP 3: Verschiedenes**

Die Trainerfortbildung (C-Schein) mit Karl-Heinz Helbing und Oliver Eich ist abgeschlossen. Es nahmen Teilnehmer aus Nackenheim, Rübenach und Metternich teil. Für den Verband ergab diese Fortbildung eine Einnahme, die beiden Verantwortlichen erhalten jeweils 1000,- Euro für die Fortbildung.

Der Kassenstand des Verbandes beläuft sich aktuell auf rund 6150,- Euro.

Vom ASV Rübenach liegen aus Anlass des 100-jährigen Bestehens im kommenden Jahr mehrere Anträge auf Ehrungen von langjährigen Vereinsmitgliedern durch den Verband vor. Der Verbandsvorstand stimmt den entsprechenden Ehrungen zu.

Jörg Römer hat eine Mitarbeit im Verband angeboten. Der Vorstand nimmt Kenntnis.

Nikolay Esipiv vom ASV Rot-Weiß Birkenfeld hat am 18. November in Frauenau die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Bankdrücken errungen. Der Verbandsvorstand gratuliert zur Deutschen Vize-Meisterschaft.

Walter Pangsy spricht das Turnier des ASV Karthause im Oktober an und kritisiert hier den Ablauf wie auch die Organisation. Auch bei der Gestaltung der Altersklassen wäre vieles nicht optimal verlaufen. Dies führt zu einer ausführlichen Diskussion im Verbandsvorstand. Volker Adam will das Turnier auch auf dem nächsten Kampfrichter-Lehrgang ansprechen, Jürgen Hoffmann will für die Vereine Vorlagen erarbeiten, was bei der Ausrichtung von Turnieren zu beachten ist. Olli Eich betont, dass das Turnier sehr gut besucht gewesen sei, was aber auch an der Unterstützung durch den Sportbund lag. Aber es habe auch viele negative Randerscheinungen gegeben. Auch sei das Auftreten des Präsidenten der LO Pfalz überraschend gewesen, während dem Präsidenten der LO Rheinland keine Gelegenheit zu einem Grußwort gegeben wurde. Dies nimmt der Verbandsvorstand mit Befremden zur Kenntnis. Olli Eich verweist darauf, dass auch für 2019 wieder ein Turnier des ASV Karthause geplant ist („Koblenz Open"), hier will er im Vorfeld bereits mit dem Verein über die Ausrichtung reden, um ähnliche Begleiterscheinungen zu verhindern. Es wird auch ein Gespräch von Mitgliedern des Verbandsvorstandes mit Vertretern des ASV Karthause angeregt.

Das Team Rheinland im Ringen hat sich mittlerweile zusammengefunden, der erste Auftritt beim Turnier in Salzgitter ist durchaus erfolgreich verlaufen.

Bei den Rheinland-Meisterschaften 2019 in Boden wird Olli Eich die Wettkampfleitung übernehmen. Bezüglich der Medaillen und Urkunden soll es bei der bisherigen Regelung hinsichtlich Bestellung und Kostenübernahme bleiben.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass Robin Ferdinand angekündigt hat, nicht mehr beim Einzelstartrecht für den ASV Boden zu starten. Es gibt die Möglichkeit, dass er im Rheinland bleibt, allerdings stellt sich da die Frage, ob der Verband sich an den Wechselgebühren beteiligen soll. Dies wird im Verbandsvorstand skeptisch gesehen, ein Beschluss dazu wird nicht gefasst. Es zeichnet sich allerdings eine Lösung ab.

Im ersten Halbjahr 2019 muss der Verbandstag zusammenkommen, um den Vorstand zu wählen.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

| | |
|---|---|
| ..... | ……. |
| Thomas Ferdinand | Dieter Junker |
| Präsident | Protokollführer |